

Unterstützung für die Ukraine im Energiebereich

INFORMATIONEN ZU SPENDEN VON TECHNISCHEN GÜTERN

Hintergrund

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs in der Ukraine wurden zwischen 40 und 50 Prozent der ukrainischen Energieinfrastruktur, sowohl Erzeugungs- als auch Übertragungsanlagen, beschädigt oder zerstört. Infolgedessen sind mehrere Millionen Haushalte im Land dauerhaft ohne Strom-, Wärme- und Gasversorgung. Große Teile der Bevölkerung sind zudem immer wieder von Stromausfällen und Notabschaltungen zur Aufrechterhaltung der Netzstabilität betroffen.

Das ukrainische Energieministerium (MinEnergO) hat ein Hilfsersuchen an das Bundesministerium für Wirtschaft und Klima (BMWK) gerichtet. Gesucht werden Sachspenden technischer Güter hauptsächlich für die Reparatur und Wartung der beschädigten Energieinfrastruktur sowie Güter für den Fernwärmebereich in der Ukraine.

Um die Ukraine zu unterstützen, hat die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Energie und Klimaschutz (BMWK) nach Kriegsbeginn eine Spendenkampagne zugunsten des ukrainischen Energiesektors aufgesetzt.

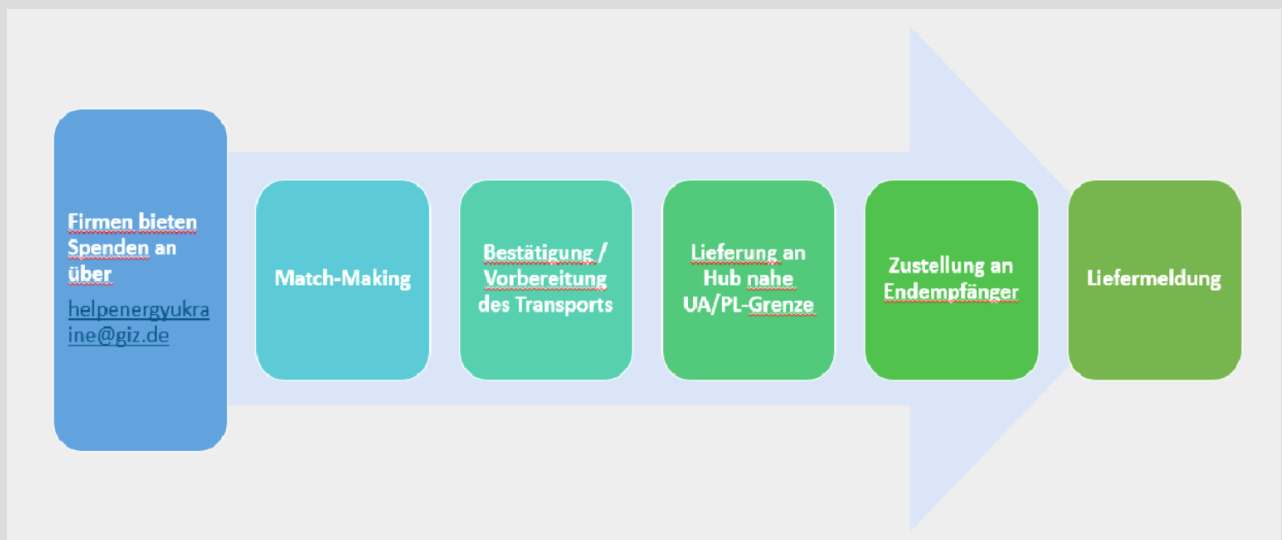
Die Spendenkampagne wird durch das [Sekretariat der Deutsch-Ukrainischen Energiepartnerschaft](#) (EP-Sekretariat), das durch die GIZ und die Deutsche Energieagentur (dena) gestellt wird, unterstützt. Für die Umsetzung kooperiert die GIZ mit einer ukrainischen Partnerorganisation, diese unterstützt in engem Austausch mit der GIZ das ukrainische Energieministerium beim Match-Making der Spendenangebote und wickelt den Transport ab der ukrainischen Grenze ab.

Spendenkampagne auf einen Blick

Sachspenden von Energiegütern sind von besonderer Bedeutung, da sie in der Regel viel kurzfristiger als Güter über den Weg der Beschaffung bereitgestellt werden können und somit einen wichtigen Beitrag leisten, um die Energieinfrastruktur in der Ukraine zügig instand zu setzen.

Der Bedarf an Sachspenden bleibt demnach weiterhin hoch, weshalb auch in Zukunft Spenden neuer und gebrauchter Energiegüter von deutschen Unternehmen sehr willkommen und notwendig sind. Der aktuelle Bedarf an Energiegütern ist [hier](#) einsehbar.

Prozessüberblick



Prozessdetails

1.) Spendenangebot

- Bitte senden Sie Ihr Spendenangebot an das EP-Sekretariat: helpenergyukraine@giz.de.
- Falls Sie Spenden für den Energiebereich anbieten möchten, die nicht auf der [Bedarfsliste](#) stehen, schreiben Sie uns trotzdem gerne an.

2.) Match-Making

- Um sicher zu stellen, dass Ihre Spende auch zu den lokalen Anforderungen vor Ort passt, leitet das EP-Sekretariat ihre Spende an das ukrainische Energieministerium weiter. Das Energieministerium bestätigt, dass die Spende benötigt wird und legt einen Empfänger fest.

3.) Bestätigung & Vorbereitung des Transports

- Das EP-Sekretariat benachrichtigt das Spenderunternehmen darüber, dass die Spende benötigt und angefordert wird.
- Gemeinsam mit dem Spenderunternehmen bereitet das EP-Sekretariat die notwendigen Unterlagen für den Transport in die Ukraine vor und nimmt die Zollanmeldung vor.

4.) Lieferung an Hub Nahe polnisch-ukrainischer Grenze

- Das EP-Sekretariat arrangiert die Abholung beim Spenderunternehmen sowie die Lieferung an die polnisch-ukrainische Grenze.
- Alternativ liefert der Spender die Spende selbst an eine zur Verfügung gestellte Adresse.

5.) Weitertransport in die Ukraine und Zustellung an Endempfänger

- Die ukrainische Partnerorganisation übernimmt die Spenden an der polnisch-ukrainischen Grenze und arrangiert die Lieferung an den Endempfänger in der Ukraine.

6.) Berichterstattung

- Der Endempfänger bestätigt den Empfang der Spende.
- Alle beteiligten Stakeholder (BMWK, ukrainisches Energieministerium, Spenderunternehmen) kriegen die Auslieferung gemeldet.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten

Die Spenden zur Unterstützung der ukrainischen Energieinfrastruktur können steuerlich geltend gemacht werden.

Auf der [Website](#) der Deutsch-Ukrainischen Energiepartnerschaft finden interessierte Unternehmen weitere Informationen zur Spendenkampagne.

Der [Facebook](#)-Kanal der Deutsch-Ukrainischen Energiepartnerschaft gibt Einblicke in aktuelle Spendentransporte.

Bei Fragen rund um die Spendenkampagne können sich Unternehmen an helpenergyukraine@giz.de wenden